

Europäische Forschungsförderung durch den Europäischen Forschungsrat

Erziehungswissenschaft 20 (2009) 39, S. 21-22



Empfohlene Zitierung/ Suggested Citation:
Europäische Forschungsförderung durch den Europäischen Forschungsrat - In:
Erziehungswissenschaft 20 (2009) 39, S. 21-22 - URN: urn:nbn:de:0111-opus-26764
<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0111-opus-26764>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<https://www.budrich.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Erziehungswissenschaft

**Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft
für Erziehungswissenschaft (DGfE)**

Heft 39

20. Jahrgang 2009

ISSN 0938-5363

Verlag Barbara Budrich

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	7
-----------------	---

Beiträge

Krassimir Stojanov

Standardisierte Prüfungsverfahren und der Status erziehungswissenschaftlichen Grundlagenwissens. Replik auf Terhart, Baumgart, Meder und von Sychowski	9
--	---

Stefan Koch, Heinz-Hermann Krüger, Detlev Leutner

Aktuelles aus den Förderaktivitäten der DFG in der Erziehungswissenschaft	17
--	----

Europäische Forschungsförderung durch den Europäischen Forschungsrat	21
---	----

Martin Lawn

Development of a European Research Space and EERJ-Call for Papers	23
--	----

Dorothee Buchhaas-Birkholz

Die ‚empirische Wende‘ in der Bildungspolitik und in der Bildungsforschung: Zum Paradigmenwechsel des BMBF im Bereich der Forschungsförderung	27
---	----

Beiträge der Tagung ‚Promovieren – aber wie?‘

Rudolf Tippelt

Promovieren – aber wie? Einleitung zur Tagung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft im Mai 2008 in Berlin	35
--	----

Werner Fiedler, Susanne Schedel

Kathedralen in der Wüste? Reflexionen zur strukturierten Promotion Erfahrungen und Thesen	39
--	----

*Wolfgang Böttcher, Heinz-Hermann Krüge, Timm Liesegang,
Rolf Striethol, Daniela Winter*
Kooperativ gefördert? Ausgewählte Ergebnisse einer Evaluation
der Promotionskollegs der Hans-Böckler-Stiftung 49

*Sarina Ahmed, Fabian Kessl, Sascha Neuman, Martina Richter,
Wibke Riekman, Philipp Sandermann*
Netzwerke des wissenschaftlichen Nachwuchses
im Kontext der Erziehungswissenschaft 75

Juliane Koch
Neue Strukturen – geänderte Verantwortungen. Zugänge zur
Promotion – Die Perspektive des Deutschen Hochschulverbandes 83

Ulrich Bartosch
Promovieren, aber wie? Eine Perspektive aus den Fachhochschulen 91

Helmut Heid
Promovieren fördern – Promovierende fordern 105

Ralph Fischer
Belastet? Promovieren neben dem Beruf 135

Wolfgang Nieke
Promovieren – aus der Sicht der Universitäten 141

Mitteilungen des Vorstands

Überlegungen des Vorstands zur Stabilisierung und
Sicherung des DGfE-Finanzhaushalts 149

Hinweis zur Anmeldung für den DGfE-Kongress
in Mainz im März 2010 150

Empfehlungen der DGfE

Qualitätsstandards für Praktika in grundständigen
erziehungswissenschaftlichen Studiengängen 152

Kerncurriculum für konsekutive Master-Studiengänge
im Hauptfach Erziehungswissenschaft mit der
Studienrichtung Allgemeine Pädagogik 154

Kerncurriculum für nicht-konsekutive Master-Studiengänge
im Hauptfach Erziehungswissenschaft mit der
Studienrichtung Allgemeine Pädagogik 157

Berichte aus den Sektionen

Sektion 1 – Historische Bildungsforschung 163

Sektion 2 – Allgemeine Erziehungswissenschaft 167

Sektion 4 – Empirische Bildungsforschung 169

Sektion 5 – Schulpädagogik 170

Sektion 7 – Berufs- und Wirtschaftspädagogik 173

Sektion 8 – Sozialpädagogik 175

Sektion 9 – Erwachsenenbildung 178

Sektion 11 – Frauen- und Geschlechterforschung in der
Erziehungswissenschaft 180

Sektion 12 – Medien- und Umweltpädagogik 186

Sektion 13 – Differenzielle Erziehungs- und Bildungsforschung 189

Notizen

Aus der Forschung 191

Aus der Wissenschafts- und Bildungspolitik

GEW und Bertelsmann-Stiftung. Beschluss 196

Keine Teilnahme an kommerziellen Rankings! Offener Brief des Konvents der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Kiel	197
Schlechte Aussichten für britische Hochschulabgänger	199
VG Wort-Beschluss zum Google-Settlement: „Urheberrecht vom Kopf auf die Füße stellen“	200
Aktionsbündnis „Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft“: VG Wort und Google – im Interesse von Bildung und Wissenschaft?	201
Barbara Budrich: An unsere Autorinnen und Autoren wegen Urheberrecht	204
Der Berufsverband der Erziehungswissenschaftler/-innen BV-Päd. e.V. wählt neuen Vorstand	206
Medienpädagogisches Manifest: Keine Bildung ohne Medien!	206
<i>Ausschreibungen, Preise</i>	213
<i>Tagungskalender</i>	215
<i>Personalia</i>	
Nachrufe auf Christoph Lüth, Wolfgang Mutzeck, Volker Otto, Rainer Peek, T. Neville Postlethwaite, Hans Tietgens	227
<i>Impressum</i>	

Europäische Forschungsförderung durch den Europäischen Forschungsrat

Mit der Gründung des Europäischen Forschungsrats (ERC) gibt es jetzt auf der Ebene der Europäischen Union ein Förderangebot, das sich an individuelle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler richtet und das keine thematischen Vorgaben kennt. Damit werden die bekannten EU-Rahmenprogramme mit ihren thematischen Ausschreibungen für größere Forschungsverbünde um ein Element erweitert, das stärker den Förderprinzipien der Deutschen Forschungsgemeinschaft entspricht.

Der ERC fördert seit 2007 mit den Starting und Advanced Grants Grundlagenforschung in Europa. Antragsberechtigt sind Forschende aller Disziplinen und jeder (auch außereuropäischen) Nationalität. Entscheidend für die Begutachtung der Projektanträge ist allein die wissenschaftliche Exzellenz der Antragstellerinnen und Antragsteller sowie der beantragten Forschungsvorhaben. Interdisziplinäre Projektvorschläge sind ausdrücklich erwünscht und können über eine entsprechende Budgetreserve (derzeit 13 Prozent des Gesamtbudgets) finanziert werden.

Individualförderung auf hohem Niveau

Beide Programmlinien ermöglichen eine maximal fünfjährige Projektförderung: beim ERC Starting Grant für Nachwuchswissenschaftler/innen mit bis zu 2 Millionen Euro und beim ERC Advanced Grant für bereits etablierte Forschende mit bis zu 2,5 Millionen (in Ausnahmefällen bis zu 3,5 Millionen) Euro pro Projekt. ERC Grants können zum Auf- oder Ausbau von Forschungsgruppen an Standorten in Europa (EU-Mitgliedstaaten und am EU-Forschungsrahmenprogramm assoziierte Staaten) verwendet werden.

Internationales Peer-Review

Anträge dürfen in beiden Programmlinien jeweils maximal 28 Seiten umfassen (davon maximal 15 Seiten für die Darstellung des Forschungsvorhabens). Für die Begutachtung und Bewilligung sind 25 international zusammengesetzte Fachpanels zuständig. Die Panelmitglieder (in der Regel 12 bis 15 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler) werden vom ERC Scientific Council ernannt. Die Fächerstruktur der Panels ist über folgenden Link abrufbar: http://erc.europa.eu/pdf/ERC_Panel_Structure_Descriptors_29_02_2008.pdf. Für Anträge aus der Erziehungswissenschaft wäre beispielsweise das Panel

SH4 „The Human Mind and its complexity“ (cognition, psychology, linguistics, philosophy and education) zuständig.

Jährliche Budgetsteigerungen

Der ERC verfügt über ein Gesamtbudget von 7,5 Mrd. Euro, dessen jährliche Verteilung von anfänglich 300 Millionen Euro im Jahr 2007 bis auf etwa 1,7 Mrd. Euro im Jahr 2013 ansteigt. Diese Budgetsteigerungen stehen jeweils vollständig für Neuanträge zur Verfügung.

Ausschreibungen und Einreichungsfristen

Beide Förderlinien werden jährlich mit festen Einreichungsfristen für die drei Förderbereiche (Natur- und Ingenieurwissenschaften, Sozial- und Geisteswissenschaften bzw. Lebenswissenschaften) ausgeschrieben. Anträge für die Ausschreibung des ERC Starting Grant vom Juli 2009 müssen im Herbst 2009 eingereicht werden. Die nächste Ausschreibung des ERC Advanced Grant (geplant für den Herbst 2009) endet im Frühjahr 2010. Die exakten Einreichungsfristen werden vom ERC in einem Arbeitsprogramm unter <http://erc.europa.eu> veröffentlicht und sind bei einer Bewerbung unbedingt einzuhalten.

Unterstützung durch die DFG

Die DFG berät als Nationale Kontaktstelle (gemeinsam mit dem EU-Büro des BMBF) Forschende zum ERC. Dafür sind in der Geschäftsstelle zuständig: Dr. Annette Doll-Sellen (Annette.Doll-Sellen@dfg.de), Dr. Georg Düchs (Georg.Duechs@dfg.de) sowie Martin Winger (Martin.Winger@dfg.de).